

Neuer Standort im Gewerbepark Nord

Möbellager und Fahrradwerkstatt des Georgs rings öffnen unter Einhaltung der Hygienevorschriften

VON GERDA SAXLER-SCHMIDT

RHEINBACH. Möbellager und Fahrradwerkstatt des Georgs rings sind in eine Halle an der Industriestraße 39 umgezogen und öffnen nun wieder die Tore am neuen Standort im Gewerbepark Nord. Es war eine stille Eröffnung, ohne Sekt und Reden. „Wir sind froh, jetzt endlich an den Start gehen zu können, unsere Ehrenamtlichen hatten schon mit den Hufen gescharrt“, sagten die Georgs ring-Aktiven Hann-Jörg Limbach und Adolf Füllenbach. Eigentlich hatte der Förderverein der Rheinbacher Georgspfadfinder seine beiden Einrichtungen an der Industriestraße nach dem Umzug vom Sozialzentrum auf dem ehemaligen Majolika-Gelände an der Keramikerstraße schon am letzten März-Weekend eröffnen wollen. Wegen der Corona-Pandemie wurde daraus aber nichts.

Der Umbau der Halle kostet 70 000 Euro

Jetzt sind die notwendigen Hygienevorschriften mit dem städtischen Ordnungsamt abgestimmt: Maskenpflicht für Kunden und ehrenamtliche Mitarbeiter, eine begrenzte Anzahl an Kunden in der Halle, Einbahn-Regelung in den Gängen. Die 790 Quadratmeter große Industriehalle hatte der langjährige Aktive des Georgs rings, Winfried Fischer, angeboten. „Das kam zum richtigen Zeitpunkt“, so Georgs ring-Vorsitzender Martin Fröhlich. Der Fortbestand der Einrichtung stand auf der Kippe, nachdem das Sozialzen-



Mitarbeiterin Sigrid Füllenbach (links) räumt Haushaltswaren in ein Regal und in der Werkstatt schraubt Gerd Schreiner an einem Mountainbike. FOTO: MATTHIAS KEHREIN

trum wegen der geplanten Bebauung des Majolika-Areals aufgegeben werden musste.

In der neuen Halle seien für insgesamt 70 000 Euro erhebliche Umbauten und notwendige Unterteilungen vorgenommen worden, so Fröhlich, insbesondere für den Brandschutz und die Rheinbach-Meckener Tafel, die schon vor einigen Wochen eröffnet hatte. Rund 40 000 Euro habe

die Stadt Rheinbach übernommen, 30 000 Euro die Investoren des Majolika-Geländes.

Weil das Sozialzentrum an der Keramikerstraße noch Mietrecht bis 2021 gehabt habe, hätten die Investoren dem Georgs ring für den wesentlich früheren Auszug diese maßgebliche Spende für den Umbau zugesichert. Der Georgs ring zahlt nach Fröhlichs Angaben jetzt eine Miete von zwei Euro pro Qua-

dratmeter. Da die Tafel selbst allerdings keine Einkünfte erziele, zahle die Stadt deren Teil der Miete. Vor teil für die Stadt: die 800 000 Euro für „Sozialstation, Tafel, Errichtung“, die ursprünglich auf der Prioritätenliste für Investitionen im Haushaltsentwurf 2020 gestanden hatten, konnten wieder herausgenommen werden. Besonderer Dank für die „großartige Unterstützung und sehr gute Zusammenar-

beit“ gelte vor allem auch dem Ersten Beigeordneten Raffael Knauber und Fachbereichsleiterin Daniela Hoffmann.

Öffnungszeiten des Möbellagers: Freitag 14 bis 18 Uhr für Kaufinteressenten. Kontakt ☎ 01 51/54 04 14 50. Bilder von Mobelspenden können vorab per WhatsApp eingesandt werden oder per E-Mail an moebel@georgsring.de geschickt werden.

